



Nachsorgemaßnahmen Deponie Saspow

Den öffentlich rechtlichen Entsorgungsträgern obliegt die pflichtige Aufgabe der Deponienachsorge

Rechtliche Grundlagen:

1. § 11 und 12 Deponieverordnung DepV

§ 11 (1) Der Deponiebetreiber hat in der Nachsorgephase alle Maßnahmen, insbesondere die Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen, nach § 12 durchzuführen...

§ 12 (3) Der Deponiebetreiber hat bis zum Ende der Nachsorgephase Messungen und Kontrollen nach Anhang 5 Nummer 3.2 durchzuführen. Ergänzend hat der Betreiber einer Deponie der Klasse 0, I, II oder **III (Saspow)** bis zum Ende der Nachsorgephase... Deponiegas nach Anhang 5 Nummer 7 zu handhaben...



Nachsorgemaßnahmen Deponie Saspow

2. § 9 des Brandenburgischen Abfall- und Bodenschutzgesetzes (BbgAbfBodG)

- (2) Zu den ansatzfähigen Kosten...rechnen alle Aufwendungen...insbesondere auch
- 4. die Kosten ,, ,, , sowie die

voraussichtlichen Kosten
der Stilllegung und Nachsorge.



Voraussichtliche Kosten der Nachsorge

Überblick am Beispiel Kalkulation 2022

• Deponieentgasung	143.400 €
• Oberflächenabdichtungssystem	52.000 €
• Instandhaltung sonstiger technischer Anlagen	138.000 €
• Sonstige Maßnahmen	50.000 €
• Personalkosten, Verwaltung (Sachkosten)	103.300 €



Voraussichtliche Kosten der Nachsorge

Frage 1: Notwendigkeit eines Verwaltungssitzes mit ständigem Personal am Fuße der Deponie und der daraus resultierenden Personal- und Betriebskosten

- Kein Verwaltungssitz, kein ständiges Personal
- Nutzung des Funktionsgebäudes für die Wasch- und Umkleieräume des Wertstoffhofpersonals, nur Kosten Instandhaltung: 1.100 € im Jahr 2020
- Nutzung des Beratungsraumes für Beratungen z.B. Aufsichtsbehörden, Baufirmen, Ingenieurbüros.
- Nutzung der ehemaligen Büros zwecks Datenerhebung für die Motoren und die Wetterstation und als Lagerräume für deponiebezogene Akten und Ersatzteile.
- Personalkosten ergeben sich anteilig aus den Aufgaben und Verantwortungsbereichen



Voraussichtliche Kosten der Nachsorge

Frage 1: Notwendigkeit eines Verwaltungssitzes mit ständigem Personal am Fuße der Deponie und der daraus resultierenden Personal- und Betriebskosten

- Weitere Betriebskosten:
- Heizung: Nutzung der Abwärme des Deponiegasmotors
- Warmwasser/Gasheizung ca. 1.000 €/Jahr
- Strom: Beleuchtung Wertstoffhof, Motoren und Gebäude ca. 4.000 €/Jahr
- Wasser und Abwasser, ca. 400 €/Jahr



Voraussichtliche Kosten der Nachsorge

Frage 2: Umfang der Grünpflege

- Mahd der Deponiefläche 2 x jährlich entsprechend Vorgabe vom LfU (nachträgliche Anordnung)
- Kosten je nach Ergebnis der Ausschreibung,
Kosten z.Z. ca.: 21.000 / Jahr
- Mahd der Grünflächen im Bereich des Wertstoffhofes bedarfsweise im Rahmen der vertraglichen Verpflichtungen der ALBA (zeitraumabhängiges Entgelt für Grünpflege, Reinigung Außenanlagen und Regenwassereinläufe, Instandhaltung der Zaunanlage, Anliegerpflichten bezüglich Reinigung und Winterdienst des Radweges Lakomaer Chaussee etc.)

Kosten: 45.000 €/ Jahr



Voraussichtliche Kosten der Nachsorge

Frage 2: Alternativen, Schafe?

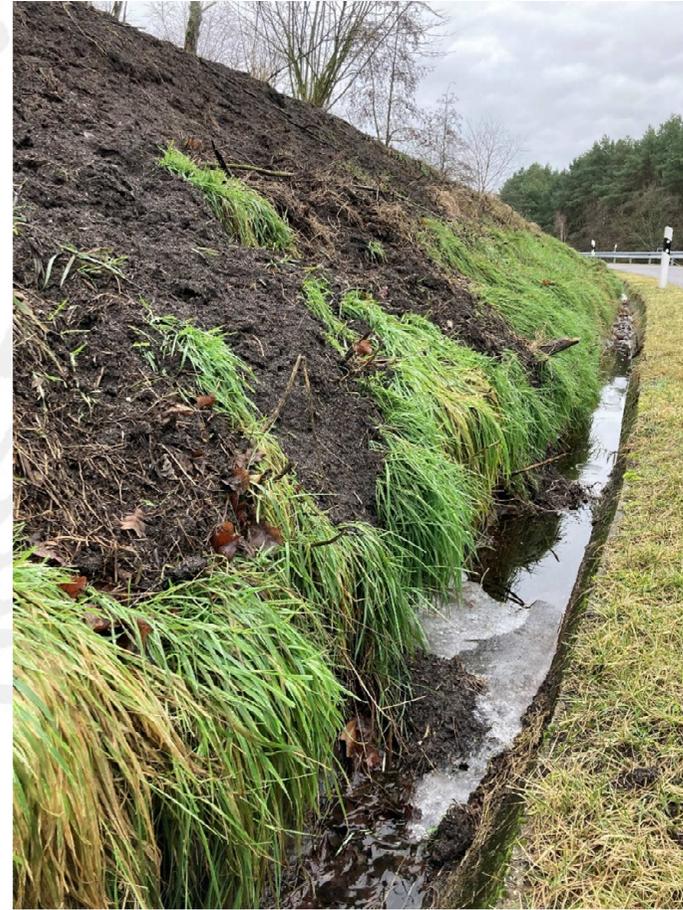
- Positiver Effekt durch das „Festtreten“ wie beim Deich? Bei einer Deponie mit übersteilten Böschungen kontraproduktiv! Boden wird heruntergetreten. Das hat zur Folge, dass die erforderliche Überdeckung > 1 m nicht mehr gegeben ist und gleichzeitig die umlaufende keramische Entwässerungsrinne verstopft wird. Diese „Effekte“ sind bereits zu beobachten (Rehe, Wildschweine).
- Geringere Kosten? Sind nicht zu erwarten, da die die Mahd auf den steilen Böschungen weiter durchgeführt werden muss. Es kommen Arbeitsmaschinen aus Gebirgsregionen zum Einsatz, welche gegenüber der Mahd in flachen Bereichen den entscheidenden Kostenfaktor darstellen.
- Die Beweidung mit Schafen würde zusätzlichen Aufwand und Kosten verursachen.
- Bei Deponien wo eine Beweidung mit Schafen stattfindet handelt es sich um Standorte mit flachen Böschungen und natürlich ausgebildeten Randgräben.



Voraussichtliche Kosten der Nachsorge



Mäher für steile Hanglagen



Heruntergetretene Böschung



Voraussichtliche Kosten der Nachsorge

Frage 3: Ist es notwendig eine Wetterstation zu betreiben?

Die Notwendigkeit ergibt sich aus der nachträglichen Anordnung, die Daten sind im Zusammenhang mit dem Deponiejahresbericht an das LfU zu übergeben.

Kosten: ca. 2.000,00 €/Jahr



Nachsorgemaßnahmen

Frage 4: Besteht eine gesetzliche Pflicht für eine Umrüstung auf Schwachgasverwertung?

Die Notwendigkeit ergibt sich aus der Deponieverordnung. Um die Umstellung auf eine Passiventgasung (Gasfenster) durchführen zu können, müssen Grenzwerte der Methangaskonzentration ($<0,5 \text{ l CH}_4/(\text{m}^2 \cdot \text{h})$) eingehalten werden.

Diese Werte sind ab einer Methangaskonzentration von $< 5 \%$ zu erwarten!

Die Erfahrungen auf anderen Deponien haben durchgängig gezeigt, dass diese Werte erst nach einer mehrjährigen Absaugung mit Schwachgasanlagen erreicht werden können.

Aktuelle Methangaskonzentration schwankt zwischen 40% und 53%.

Kostenschätzung: lt. Kalkulation der Rückstellungen: 250.000,00 €



Voraussichtliche Kosten der Nachsorge

Frage 5: Gibt es DeponienachSORgekosten-Übersichten von gleichartigen anderen Deponien? (Eine Kostenbegründung in der genannten Vorlage lautet: „Es wurden Kostenansätze aus den Erfahrungen von Ausschreibungen/Maßnahmen bei anderen Deponien des Planers SEHLHOFF GmbH bzw. der Ingenieurbüros Jörg Pietsch und UEA Leipzig genutzt“ – sind diese 3 Firmen Auftragnehmer im Rahmen der DeponienachSORge und wenn ja, in welchem jährlichen Umfang)

- Nein die gibt es nicht. Die Deponien sind nicht vergleichbar. Allerdings liegen Erfahrungen zu den jeweiligen Kostenpositionen vor. Ein Abgleich erfolgte unter anderem mit dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft SPN.
- Die Erfahrungen der genannte Ingenieurbüros resultieren aus deren Tätigkeit sowohl für die Stadt Cottbus als auch für andere Kommunen.
- Die beispielhaft genannten Firmen waren und sind teilweise noch jeweils im Ergebnis von ausgeschriebenen Ingenieurleistungen für die Stadt Cottbus tätig.



Voraussichtliche Kosten der Nachsorge

Frage 6: Was hat es genau mit der Aufzinsung der Rückstellung auf sich?
Welche Rückstellung in welcher Höhe befindet sich wo im Haushaltsplan?

- Gemäß KAG § 6 Benutzungsgebühren ist zu beachten, dass der prognostizierte Finanzbedarf als abgezinster Betrag in die Kalkulationen einfließt, weil ansonsten, aufgrund der Verzinsungspflicht, eine Überdeckung aus dem Gebührenaufkommen entsteht. Um den künftigen Finanzbedarf jedoch über den Zeitraum der Nachsorge nominal zu erwirtschaften, muss jährlich eine Aufzinsung des künftigen Finanzbedarfes im Rahmen einer finanzmathematischen Berechnung erfolgen.
- Durch ein Gutachten von Herrn Dirk Peter Wilding wurde im Rahmen der Gebührenbedarfsermittlung eine Plausibilitätsprüfung der Restabfallgebührenkalkulation für 2012, 2013 und 2014 durchgeführt. Diese wurde in den Ausschüssen vorgestellt (finanzmathematische Kalkulation).



Voraussichtliche Kosten der Nachsorge

- Der Zinsaufwand aus der Aufzinsung muss bei der Gebührenkalkulation berücksichtigt werden. Es erfolgt dazu eine jährliche Anpassung gemäß des Zinssatzes für langjährige Bundesanleihen.



Voraussichtliche Kosten der Nachsorge

Frage 7: Wo befinden sich eigentlich Erträge aus dem Gesamtkomplex Deponienachsorge (bezahlt die ALBA Nutzungsgebühren oder Entgelte für die Betreibung des Wertstoffhofes, gibt es für die Gasverwertung einen jährlichen Ertrag, Pachteinnahmen aus der Jagd usw...??)

- Die ALBA betreibt den Wertstoffhof im Auftrag der Stadt Cottbus und erhält dafür ein Nutzentgelt von 92.000 €/Jahr. Eine entsprechende Regelung befindet sich im § 12 Abs. des Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsvertrages. Demnach stellt der AG dem AN im Rahmen des Vertrages das Grundstück unentgeltlich zur Verfügung.
- Die Einnahmen aus der Deponiegasverwertung (Stromerlös) betragen ca. 100.000 €/Jahr.
- Es besteht kein Pachtverhältnis für die Jagdausübung. Die Bejagung der Deponie erfolgt auf der Grundlage einer Sondergenehmigung.
- Andere Erträge werden nicht erzielt.



Information zu den aktuellen Nachsorgemaßnahmen:

- Das erste Los der Erneuerung und Erweiterung der Zaunanlage wurde 2021 ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt die Firma Alpina aus Cottbus.
- Die Bauarbeiten haben im Dezember begonnen und im ersten Schritt wurde ein Wildschutzzaun entlang der Leitplanke auf der Spreeseite (Westen) errichtet, welcher gemeinsam mit der Erneuerung und Ergänzung der Zaunanlage des Wertstoffhofes den Zutritt von Wildtieren und unbefugten Personen erschweren wird.
- Es ist geplant, die restliche Zaunanlage sukzessive zu Erneuern, da z.Z. die Reparatur des Zaunes immer aufwendiger wird und der verwendete Maschendraht kein wirksames Hindernis für Wildschweine darstellt. Teile des bestehenden Zaunes und das Tor stammen zudem aus dem Jahre 1972.
- Zusammenfassend musste festgestellt werden, das bei der vorhandenen Zaunanlage nicht von einer weiteren Lebensdauer von 28 Jahren ausgegangen werden kann.



Information zu den aktuellen Nachsorgemaßnahmen:



Neu errichteter Wildschutzzaun entlang der Leitplanke im Westen